



## lumbopull 70/72

LWS bzw. LWS/ BWS Orthese mit Mobilisierungsfunktion

**Lumbopull 70/72** (inkl. PAD10) HM-NR: 23.14.02.0015  
**Lumbopull 70/72 forte** (inkl. PAD20) HM-NR: 23.14.02.1014  
**Dorsopull 74** (inkl. Lumbopull70/74) HM-NR: 23.15.02.1003

### lumbopull70 (Standard Korsett) Cod.: PR1-90070

Größe	S	M	L	XL
Beckenumfang	70/85	85/100	100/115	115/130
Höhe vorne	20	20	20	20
Höhe hinten	26	26	26	26

### lumbopull72 (Hohes Korsett) Cod.: PR1-90072

Größe	S	M	L	XL
Beckenumfang	70/85	85/100	100/115	115/130
Höhe vorne	23	23	23	23
Höhe hinten	31	31	31	31

### dorsopull74 (Rückenstütze) Cod.: PR1-90074

Größe	XS	S	M	L
Abstand T1-L5	35/41	41/47	47/54	54/61

### pad10 (Standard Pelotte cm 24 x 23) Cod.: PR1-70010

### pad20 (Hohe Pelotte cm 24 x 31) Cod.: PR1-70020

## INDIKATIONEN

#### Lumbopull 70/72 Forte

- Schwere Lumboischialgie mit muskulären Ausfällen bei erheblicher Bandscheibenprotrusionen/ Prolaps, ohne absolute OP-Indikation
- Schweres radikuläres, pseudoradikuläres Lumbalsyndrom (konservativ therapieresistent)
- Spondylolisthese Grad II mit rezidivierenden Lumboischialgien
- Schwere lumbale Deformität bei Facettensyndrom/Arthrose
- Z.n. BS-OP ohne verbliebene Parese bei ausgeräumter BS,
- Spinalkanaldekompensation
- Spinalkanalstenose mit kurzer Gehstrecke ohne wesentliche Paresen
- Wirbelfrakturen posttraumatisch geringen Ausmaßes

#### Lumbopull 70/72

Alle Indikationen, bei denen eine Teilentlastung durch Entlordosierung mit nachfolgender funktioneller Mobilisierung der LWS notwendig ist, wie z.B.:

- mittelschwere Lumboischialgie mit leichten Ausfällen bei Bandscheibenprotrusionen/ Prolaps
- mittelschweres radikuläres, pseudo-radikuläres Lumbalsyndrom
- Spondylolisthese, Grad I, mit Lumbalgien
- mittelgradige lumbale Deformität (rezidivierende Behandlung, komplizierter Verlauf)
- Z.n. BS-OP mit kleinem bis mittelgroßem Prolaps

#### Dorsopull74

Alle Indikationen, bei denen eine Entlastung und/oder Korrektur der LWS/BWS sowie Bewegungseinschränkung in Sagittalebene mit nachfolgender funktioneller Mobilisierung notwendig ist, wie z.B.:

- Stabile Wirbelkörperfrakturen
- Morbus Scheuermann
- konservative Frakturbehandlung
- konservative Therapie bei Tumor oder Spondylitis

## lumbopull 70/72 forte



LWS bzw. LWS/  
BWS Orthese zur  
Mobilisierung

**Headquarter: ORTHOSERVICE AG**  
Via Milano 7 · CH-6830 Chiasso (TI) · Switzerland  
Tel. 0041 91 8220088 · Fax 0041 91 8220089  
info@orthoservice.com · www.orthoservice.com

**Niederlassung Deutschland: Orthoservice Deutschland GmbH**  
Flugstraße 7 · D-76532 Baden-Baden · Deutschland  
Tel. 0049 (0)7221 9719780 · Fax 0049 (0)7221 9719782  
info@orthoservice.de · www.orthoservice.de

**Sede italiana: RO+TEN s.r.l.**

Sede legale: Via Fratelli Ruffini, 10 · I-20123 Milano (MI) · Italia  
Sede operativa e amministrativa:  
Via Comasina, 111 · I-20843 Verano Brianza (MB) · Italia  
Tel. 0039 039 6014094 · Fax 0039 039 6014234  
info@roplusten.com · www.roplusten.com

Società soggetta a Direzione e Coordinamento (art. 2497bis CC):  
Orthoservice AG (CH) · 6830 Chiasso (TI) · Switzerland



Take  
care  
feel  
better

ORTHOSERVICE  
RO+TEN



Take  
care  
feel  
better

ORTHOSERVICE  
RO+TEN



## WIRKUNGSVOLL UND EINMALIG FLACH

## STÜTZEN DURCH HALT, DAS IST DAS GEHEIMNIS

Der Lendenbereich des Rückgrats wird ständig beansprucht und stellt somit eine kritische Stelle der Wirbelsäule dar, die häufig schmerzt. Gleich, ob es sich um eine vorübergehende Lumbalgie oder um die Nachwirkungen einer Operation handelt: Abhilfe schaffen hierbei am besten die Reduzierung des Gewichts, das auf den Wirbeln lastet, die Begrenzung der Bewegungen und eine korrekte Haltung. Mit **Lumbopull** wird dies unter Ausnutzung physikalischer Gesetze erreicht: durch die Steigerung des endoabdominalen Drucks, der einerseits die Streckung der Wirbelsäule begünstigt und andererseits durch die Schaffung einer natürlichen Einschränkung der Beuge-, Streck- und Drehbewegungen, wodurch die erforderlichen Bewegungsabläufe im Alltag jedoch nicht beeinträchtigt werden.



Der großflächige Klettbandbereich erleichtert das Befestigen der Gurte in der als optimal empfundenen Position. Die beiden vorderen Polster sind hochfrequenzverschweißt.



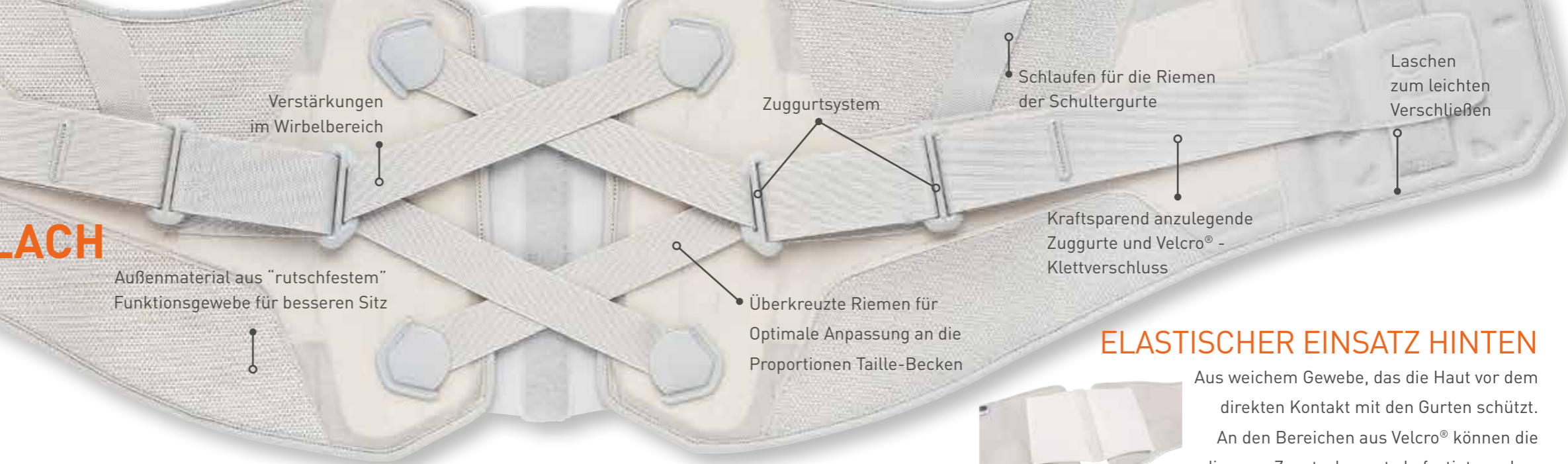
## EXKLUSIVES VERSTELLBARES ZUGGURTSYSTEM

Auch geschwächte oder ältere Patienten können die Orthese leicht und kraftsparend anlegen. Durch das exklusive verstellbare Zuggurtsystem und das spezielle Gewebe stützt die Orthese optimal. Durch einfaches Ziehen an den Gurten wird ein Vierfaches der Kraft gleichförmig weiter übertragen, wodurch optimale Stabilisierung erzielt wird.

Die Gurte sind formstabil, jedoch auch geringfügig elastisch und gleiten leicht in den Ringen, genau wie bei einem Sicherheitsgurt. Für den abschließend perfekten Halt werden die Gurte am Rücken überkreuzt.

## ANATOMISCHES DESIGN

Die Orthese ist vom Design her den Formen des Körpers nachempfunden, der besonders im Lendenbereich sehr komplex und individuell ist. Durch die Kombination aus Form und Material konnte eine Orthese mit extrem flachem Profil geschaffen werden, die bequem sitzt und sich leicht an den Körper anpasst, ohne seine Stützwirkung zu verlieren.



## ELASTISCHER EINSATZ HINTEN

Aus weichem Gewebe, das die Haut vor dem direkten Kontakt mit den Gurten schützt. An den Bereichen aus Velcro® können die diversen Zusatzelemente befestigt werden.

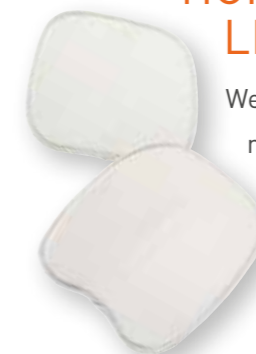


## NICHT ELASTISCHES, KOMFORTABLES MATERIAL

Die strukturelevanten Materialien sind sorgfältig durchdacht, um mehrere Funktionen gleichzeitig zu erfüllen: an der Außenseite ist das Funktionsgewebe "rutschfest", also nicht elastisch und nicht nachgebend, um optimalen Halt zu gewährleisten. An der Innenseite sorgt ein dreidimensionales, atmungsaktives Netzgewebe an der Haut für Komfort. Die Ränder sind flach und nicht dehnbar.

## HOHE UND FLACHE LENDENPOLSTER (OPTION)

Wenn der hintere Bereich starrer ausgeführt werden muss, kann eines der beiden Lendenpolster mit Velcro®-Klettband angebracht werden. Thermogeformt und mit demselben weichen Gewebe wie der hintere Einsatz bezogen, können unter Wärmeeinwirkung modelliert und somit perfekt angepasst werden.



## DORSOPULL: VOM KORSETT ZUR ORTHESE MIT SCHULTERRIEMEN

Bei Patienten, bei denen auch der Brustkorbbereich der Wirbelsäule betroffen ist, wird das Korsett ganz einfach mit Hilfe der Rückenstütze **Dorsopull** zu einer Rückenorthese mit Schulterriemen. **Dorsopull** ist aus gepolstertem Gewebe, innen mit selbstmodellierenden Stäben und mit einem modellierbaren starren Skelett versehen. In diesem Fall wird durch die Zusammenwirkung zwischen dem dorsalen Druck und dem Gegendruck auf Schultern und Becken nicht nur das Rückgrat gestützt, sondern der gesamte Organismus wird dazu angeregt, die richtige Haltung anzunehmen. Im Bedarfsfall kann das starre Skelett herausgezogen werden, um nur die selbstmodellierenden Stäbe zu verwenden. Die Schulterriemen sind am Rücken überkreuzt, gepolstert und verstellbar.

